Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

2 (6.1.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 2. Sonntag den 6. Januar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Alle diejenige, welche ihre städtischen Abgaben, als: Kasernbau, Wachtgeld, Kontribution Kriegskosten, von 1815 und 1816, noch nicht bezahlt haben, werden hiermit ersucht, solche im Laufe dieses Monats zu berichtigen, indem mit dem 1. Februar alle Rückstände Großherzoglicher Stadtdirection zur Executions Verfügung eingegeben werden müssen.

Karlsruhe den 2. Januar 1822.

Stadt Verrechnung.

Daler.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation] Ueber das Vermögen des Schreiner Konrad Heinz von Spöck ist unterm 29. Oktober d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 21. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr zu Spöck auf dem Rathhaus persönlich oder durch Bevollmächtigte, vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögens-Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 21. Decbr. 1821.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Aufforderung. In der Werkstätte des wegen Falschmünzerey in Untersuchung gerathenen Pionnier Ohnimus wurden 3 messingene Thürfallen, und ein messingener Thürknopf vorgefunden, welche Stücke allem Anscheine nach von Hausthüren in der hiesigen Stadt entwendet worden sind. Es werden daher die noch unbekannte Eigenthümer hiemit aufgefordert, ihr etwaiges Eigenthum an diesen Sachen binnen 8 Tagen auf der Kanzley des hiesigen Garnisons Auditorats gehörig darzuthun.

Karlsruhe den 29 Decbr. 1821.

Großh. Garnisons Auditorat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rintheim.] Auf Samstag am 19 Januar 1822 Nachmittags 2 Uhr wird nunmehr das den Erben der verstorbenen Philipp Jakob Gerhardschen Ehefrau zu Rintheim angehörige zweystöckige Haus mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch, wie solches schon einmal ausgeschrieben worden ist, in der Behausung selbst mit Ratifikations Vorbehalt versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. Dec. 1821.

Großherzogliches Landamts Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Nachstehende in die Gantmasse des Schreiners Schulz gehörigen Häuser werden Donnerstag den 17. Jänner 1822 im Gasthaus zum König von Preußen, Nachmittags 2 Uhr auf Steigerung gesetzt, und wenn deren Anschlag erreicht wird, dem Höchst- und Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden, als: Ein zweistöckigtes Wohnhaus sammt einstöckigtem Flügel resp. Angebäude, Waschhaus, Holzremise und Hof, dahier an der Ecke der neuen Herren- und der Blumengasse, neben Metzger Samuel Braunwarth und neben sich selbst. Ein zweystöckigtes noch nicht ausgebautes Wohnhaus in der Blumengasse sammt Hof, neben obenbeschriebenem Hause und dem Zimmermann Kusterer gelegen. Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe den 31. Decbr. 1821.

Großh. Stadtamts Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der gestorbenen Hofschmidt Kübler'schen Ehefrau dahier wird Montags den 14. Januar 1822 Nachmittags 2 Uhr im Hofschmidt Kübler'schen Hause an der Ecke der Waldhorngasse und des innern Zirkels eine zweistöckigte Behausung, das sogenannte alte Haus, mit zweistöckigtem Seiten- und Hintergebäude, Hof und ungefähr 6 Ruthen Garten dahier in der Waldhorngasse neben Heiduck Hecks Wittwe und neben Hofschmidt Kübler vornen auf gedachte Gasse und hinten mit dem Garten auf Medizinalrath Dr. Köhlreuter stoßend, nochmals auf Steigerung gesetzt werden. Dieses Haus, welches bis jetzt nur durch eine gewöhnliche Hausthüre seinen Eingang hat, ist mit einer Einfahrt versehen, welche dermalen verbaut ist, aber mit wenig Kosten durchgebrochen und gangbar gemacht werden kann. Die Steigerungsbedingungen können bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 21. Decbr. 1821.

Großh. StadtAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Montag den 28. Jänner k. J. Nachmittags 2 Uhr werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Bäckermeister Friedrich Hafner'schen Wittwe im Gasthaus zum König von Preußen folgende Güterstücke auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht wird, sogleich dem Höchst- und Letztbietenden zu eigen zugeschlagen werden. Ungefähr 1 Vrtl. Garten im Sommerstrich, einseits neben Rathsverwandten Künzle, anderseits neben Bäckermeister Friedrich Wagner. Ungefähr 3 Vrtl. Acker im Sommerstrich, einseits neben Friedrich Wagner, und ebenfalls Rathsverwandten Künzle, und 1 Vrtl. Acker auf dem Bürgerfeld neben Hofglaser Bachmann.

Karlsruhe den 29. Decbr. 1821.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, in seinem in der Hirschgasse Nro. 2. gelegenen Hause ein Logis im 2ten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrten Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April 1822. zu vermiethen.

J. M. Müller,
Maurermeister.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Magdkammer, Keller und Holzremis, auch Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Zeitungsträger Bacher in der Zähringer Straße Nro. 38. ist sogleich oder auf den 23. Janner in dem dritten Stock ein Logis zu beziehen.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude auf den 23. April für stille Leute ein Logis zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzremise, Stallung für 3 Pferde nebst Heuspeicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen können davon 2 Zimmer ebener Erde an einen ledigen Herrn vermiethet werden.

Bei Bäckermeister Prinz in der langen Straße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

Bey August Greim in der Lyceumsstraße Nro. 4. sind zwey kleine Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 15. ist im untern Stock ein tapeziertes Zimmer und Alkof mit Bett und Möbel zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Bey Schlossermeister Holzer ist ein Logis in der Amalienstraße Nro. 8. im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten, so wie ein weiteres Logis in dieser Straße, in 4 Zimmern sammt Alkof, Küche und Speicher, nöthigenfalls auch ein Stück Garten, welches bey demselben zu erfragen ist, auf den 23. April 1822 zu vermiethen.

In einem hiesigen Hause mitten in der Stadt, ganz nahe am großen Marktplatz, ist im dritten Stock ein Logis von 5 bis 6 in einander gehenden Zimmern an einen unverheyratheten Mann zu vermiethen, findet sich aber kein solcher Liebhaber, so kann dieses Logis, welches aus 8 Zimmern, Küche, großem Keller nebst allen nöthigen Bequemlichkeiten besteht, auch an eine stille Haushaltung abgegeben, und auf den 23. April oder schon in einigen Wochen bezogen werden, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrengasse bei Baumeister Fischer ist in dem mittlern Stockwerk ein Logis, bestehend in 6 tapezierten Zimmern, 3 Bedientenzimmern, Küche, Holzremise nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1822 zu vermiethen.

Am Hospitalplatz Nro. 49. ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 6 Zimmer, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

Im Hause Nro. 26. auf dem Hospitalplatz ist der dritte Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist entweder sogleich, oder auf den 23. April 1822 zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 18. ist ein schön Mansartenzimmer mit Möbel an ledige Herrn zu vermiethen, auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden.

In der Waldhornstraße Nro. 26. ist ein heitzbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 18. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Speicher, und kann auf den 23 Jänner 1822 bezogen werden. Auch ist in der Waldhorngasse Nro. 25. ein tapeziertes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen.

In der Akademiestraße bey Bäckermeister Honlofer ist der obere Stock auf den 23. Jänner k. J. zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, ein halber Garten, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Januar zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Friedrich Gesell Sohn sind nachstehende Weine und franz. Liqueurs zu haben:

		die Bouteille fl.	kr.
Rheinweine.			
Laubenheimer	1804.	1	36
Niersteiner	—	1	36
Markebrunner	—	1	36
Rüdesheimer	1806.	1	54
Johannisberger	—	1	54
Hochheimer	—	1	54
Dry Madera	2 fl. 15 kr. u.	2	45
Französische Weine.			
Champagner grand mouseux	1 Qual.	2	—
dito non mouseux		1	30
Picardan secc.		—	40
Roussillon Collioure		—	48
Mallaga	1 fl. 12 kr. u.	1	36
Liqueurs.			
Menthe poivrée, Eau de Noyaux, „ Canelle, Anisette de Bordeaux, Curasseau, Calmus, Persico		1	20
Creme de Vanille		1	36
Arrac de Batavia	1 fl. 12 kr. 1 fl. 30 kr. u.	1	48
Jamaica Rum	1 fl. 6 kr. u.	1	30

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit die höfliche Anzeige, daß außer seinem bekannten Lager in Colonialfarb- und Materialwaaren, auch alle Sorten holländ. Rauchtabacke, ächt englische Strickbaumwolle, und nachstehende Artikel in bester Qualität zu den beigesetzten billigen Preisen zu haben sind:

		fl.	kr.
Extrait d'Absinthe,	die Bouteille	1	12
Crême de Cedra	„	1	24
„ fleurs d'orange	„	1	24
„ Menthe	„	1	24
Bischoff Essenz das Fläschchen 30 kr. und		1	—
Maraschino	die Bouteille	1	36
Ratafiat de framboises	„	1	6
„ coings	„	1	—
Brou de Noix	„	1	—
Mannheimer Wasser der Krug		—	34
Kümmelwasser „		—	34
Bittermagenwasser „		—	40
Schwarzwälder Kirschenwasser der Krug		—	58
Carmelitergeist das Fläschchen		—	36
Eau de Cologne das Kistchen mit 6 Glas		2	24

Karl Wilhelm Bürge jun.
Lange Straße.

(2) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Da es einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum schon längst bekannt ist, daß ich Unterschriebener mit meinen selbst verfertigten Waaren die Wochenmärkte gehalten habe, aber durch Veränderung der wöchentlichen 6 Wochenmärkte dieselbe unmöglich beziehen kann, so ersuche einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum in meinem Hause ergebenst mich zu beehren; die Waaren bestehen in roth und weiß gestreiftem, in dunkelblau und hellblau gestreiftem Herrenhuter Bettbarchent, ganz feinen und mittelfeinen ⅚ breiten roth- und weiß und dunkelblau gesteinten Kölsch, viele Sorten ganz feine und ordinäre Baumwollenzeuge, baumwollene Halstücher und Sacktücher, verschiedene Sorten leinene Sacktücher, leinenen Kölsch, und gestreifte Leinwand, Betttrilch, weiße Schweitzer, flächsene, hänfene und werkene Tücher; nebst aller Gattung rothe Türkengarne, dunkelblaue mittelblaue, hellblaue, weiß gebleichtes und ungebleichtes Baumwollengarn, nebst verschiedenen Sorten vierfachem Strickbaumwollengarn, verspreche prompte Bedienung und billige Preiße.

August Greim, wohnhaft bey der neuen Stadtkirche in der Lyceumsstraße Nro 4.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Zum Illuminiren einer großen Partie Kupferstiche werden mehrere Individuen gesucht; das Nähere hierüber erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 25. Nov. Stephanie Friderike Charlotte Ernstine, Vat. Se. Exzellenz Fhr. Karl von Geusau, Oberstallmeister.

Den 14. Dec. Karl, Vat. Johann Hacker, Portieur bei Sr. Hoheit dem Hrn. Markgrafen Leopold.

Den 20. Friedrich Heinrich Julius, Vat. Friedrich Wilhelm Fritz, Maler und Vergolder.

Den 20. Philipp Karl Friedrich, Vat. Philipp Kaspar, Stallbedienter bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 22. Karoline Friderike Wilhelmine, Vat. Hr. Karl Friedrich Schweizer, Bürger und Chirurg.

Den 23. Katharine Sophie Margarethe, Vat. Karl Friedrich Marbe, Bürger und Handelsmann.

Den 24. Adolph Friedrich, Vat. Christian Heinrich Schumacher, Kabinetmeister bei Hrn. Oehlenheinz.

Den 27. (Erhielt die Nothtaufe) ein Knäblein, Vat. Melchior Linz, Schutzbürger und Heubinder.

Den 27. Karl Friedrich, Vat. Wilhelm Christ, Bürger und Schumacher.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 30. Dec. Der Polizeydiener Georg Kiefer, mit Anna Margaretha Schmidt.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 29. Dec. Ein Knäblein, Vat. Melchior Linz, Schutzbürger und Heubinder, alt 36 Stunden.

Den 30. Ein Knäblein, Vat. Hr. Oberbürgermeister Joseph Leonhard Gottlieb Dollmätsch, alt 10 Tage.

Den 30. Wilhelm Anton Gottfried Niklas, Bürger und Metzgermeister, ein Wittwer, alt 61 Jahr.

Den 30. Theodore Amalie, Vat. Hr. Wilhelm Schrickel, Großh. Medizinalrath und Hofapotheker, alt 4 Jahre 9 Monat 13 Tage.

Den 31. Der Großh. Ingenieur Hr. Friedrich Wilhelm Obrecht, alt 46 Jahr 9 Monat.

Fremde vom 1. bis 4. Jänner.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Gans, Kaufmann von Zelle.

Im Kreuz. Hr. Ziedler, Kaufmann von Offenburg. Hr. Reverdy und Hr. Depagne, Kaufleute von Lyon. Hr. Gabriac, Kaufmann von Paris.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gamberg und Hr. Löwenstein, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Metz, Partikulier von Mannheim. Hr. Mayer, Partikulier von da.

Im Kaiser. Hr. Graf v. Lurburg von Mannheim. Hr. v. Holzing, Obristlieut von da. Hr. Hecker, Hofrath von Eichtersheim. Hr. Ziegler, Kammeralpraktikant von Sinsheim. Hr. Baron v. Neuenstein von Baden. Hr. v. Wallbrunn, Hauptmann von Freyburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Graf Gelou, mit Bruder von Münster. Hr. Baron v. Probstein und Hr. Baron v. Fagel von da.

Im goldnen Ochsen. Hr. Weisbrodt, Partikulier von Heinfeldt. Hr. Gamm, TheilungsCommissär von Pforzheim.

Im Waldhorn. Hr. Ganter, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Arnold, OberLieutenant von Rastatt. Hr. Williard, ForstPraktikant von Ettlingen.

Im Ritter. Hr. Henkel, OberFörster von Flehingen. Hr. Rädler, Kaufmann von St. Gallen.

Im rothen Haus. Hr. Reusner, Kaufmann von Afoltern. Hr. Rößler, Gastgeber von Baden.

In der Sonne. Hr. Scheurer und Hr. Glaser, Kaufleute aus der Schweiz.

In Privathäusern. Hr. Geiger, Kapitaine v. Freyburg. Frau von Uechtritz mit Fräulein Tochter von Hornberg. Hr. Hofrath, Pfarrer v. Königsbach. Hr. Schneider, Kaufmann von Kork.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 29. December 1821.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	6	12	5	42	5	30
Alter Kernen	—	—	—	—	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	30	3	30	4	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56
Haber = = =	2	20	2	20	2	20
Welschkorn =	4		4	—	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält		7½		9¼
dito zu 2 kr.	—	15		18½
Weißbrod 6 kr. hält	1	17	1	24
Schwarzbrod zu 4½ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	24
zu 10 kr. hält	—	—	5	16

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuptingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
= Ochsenfuß	8	8
= Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. 10 kr. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.